

*Richtlinien für Autorinnen und Autoren des
Journal of Coptic Studies*

1. Das *Journal of Coptic Studies* wird herausgegeben von Matthias Müller (Chefredakteur), Korshi Dosoo, Esther Garel und Ivan Miroshnikov. Alle Beiträge sind per E-Mail an die Redaktion zu senden: jcopts@iacs-coptic.org.
2. Manuskripte sind in korrektem Englisch, Französisch oder Deutsch einzureichen. Autorinnen und Autoren werden nachdrücklich gebeten, ihre Beiträge vor der Einreichung von einer muttersprachlichen Person lektorieren zu lassen.
3. Beiträge sind sowohl in einem gängigen Textformat (.doc, .docx, .rtf usw.) als auch als separate PDF-Datei einzureichen. Koptische Texte sind in Antinoou oder IFAO Grec zu setzen. Der übrige Text kann in einer beliebigen Unicode-Serifenschrift (einschließlich jener, die für Koptisch verwendet wird) gesetzt werden. Für andere nicht-lateinische Schriftsysteme ist eine geeignete Schriftart zu verwenden; diese ist bei Bedarf beizufügen.
4. Abbildungen (Grafiken, Tabellen, Fotografien etc.) sind der Redaktion bereits bei der Einreichung als separate Dateien (.jpg, .tiff usw.) zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig ist anzugeben, ob die Abbildungen in den Text eingefügt oder am Ende des Beitrags als Tafelabbildungen veröffentlicht werden sollen. Die Bildqualität muss ausreichend hoch sein, idealerweise mindestens 300dpi (d.h. mindestens 300 Pixel pro Zoll bzw. 2,52 cm in beide Richtungen im Druckformat). Die Autorinnen und Autoren sind selbst für das Einholen der Publikationsrechte verantwortlich.
5. Dem Beitrag sind der vollständige Name der Autorin bzw. des Autors, die institutionelle Anbindung sowie die vollständige dienstliche Post- und E-Mail-Adresse beizufügen, ebenso wie ein kurzer Abstract in englischer Sprache.
6. Verwenden Sie keine automatische Silbentrennung am Zeilenende.
7. Abkürzungen papyrologischer Publikationen müssen der *Checklist of Editions of Greek, Latin, Demotic, and Coptic Papyri, Ostraca, and Tablets* folgen.
8. Für die Bezeichnung der koptischen Dialekte empfiehlt das *Journal of Coptic Studies* die Siglen gemäß:
Kasser, Rodolphe. 1990. „A Standard System of Sigla for Referring to the Dialects of Coptic.“ *JCOptS* 1: 141–51.
9. Die Verwendung von Abkürzungen für Zeitschriften und Buchreihen ist fakultativ. Wird diese Option gewählt, so ist eine entsprechende Liste in einer separaten Datei beizufügen.

Eine konsolidierte Liste bibliographischer Abkürzungen wird zu Beginn des jeweiligen Bandes veröffentlicht.

10. Lateinische Abkürzungen wie *cf.*, *e.g.*, *et al.*, *i.e.*, *s.v.*, *etc.* dürfen verwendet werden, müssen jedoch in Roman (d.h., **nicht** kursiv) gesetzt werden.
11. Verzichten Sie auf die Verwendung von *loc. cit.*, *op. cit.*, *ibid.*, *idem* sowie anderer lateinischer oder nicht-deutscher Abkürzungen. Geben Sie genaue Seiten- oder Absatzangaben in den Literaturverweisen an; verzichten Sie auf *f.*, *ff.*, *seq.* und ähnliche Kürzel.
12. In deutschsprachigen Beiträgen ist die Zeichensetzung gemäß dem *Duden* zu handhaben.
13. In deutschsprachigen Beiträgen sind sowohl die „deutsche“ als auch die „schweizerische“ Schreibweise zulässig, sofern durchgängig konsistent vorgegangen wird.
14. Alle Beiträge haben das Autor-Jahr-System für Literaturverweise verwenden. Die Zitation erfolgt in den Fußnoten in folgendem Format:
 - 1 Autor: Horn 1988, 275.
 - 2 Autoren: Derda and Wipszycka 1994, 23.
 - 3 Autoren: Crum, Evelyn-White und Winlock 1926, 1:240.
 - Mehr als 3 Autoren: Geyer et al. 1965, 116.
15. Jeder Beitrag muss über ein Literaturverzeichnis verfügen. Dieses muss den unten angeführten Beispielen folgen, die sich an den Vorgaben des *Chicago Manual of Style* orientieren, mit den folgenden Modifikationen:
 - Bei Literaturangaben zu Monografien und Sammelbänden ist der Erscheinungsort anzugeben; bei mehreren Orten genügt die Nennung des ersten.
 - Bei Buchkapiteln ist der Seitenumfang am Ende der Angabe zu nennen.
 - Bei Zeitschriftenaufsätzen sind URL/DOI/Online-Datenbanken in der Regel nicht erforderlich.
 - Bei nicht publizierten Dissertationen sind keine Verweise auf ProQuest oder andere Datenbanken notwendig.
 - Bei Rezensionen ist das Erscheinungsjahr des rezensierten Werkes anzugeben.

Beispiele:

Monografie: Crum, W. E., Hugh G. Evelyn White und H. E. Winlock. 1926. *The Monastery of Epiphanius at Thebes*. 2 Bde. *Publications of the Metropolitan Museum of Art, Egyptian Expedition* 3–4. New York: Metropolitan Museum of Art.

- Buchkapitel: Funk, Wolf-Peter. 2009. „Methodological Issues in the (Morpho)Phonological Description of Coptic.“ In *Egyptian, Semitic and General Grammar: Studies in Memory of H. J. Polotsky*, hg. von Gideon Goldenberg und Ariel Shisha-Halevy. Jerusalem: Israel Academy of Sciences and Humanities, 70–91.
- Zeitschriftenartikel: Derda, Tomasz, und Ewa Wipszycka. 1994. „L’emploi des titres abba, apa et papas dans l’Égypte byzantine.“ *Journal of Juristic Papyrology* 24: 23–56.
- Rezension: Devos, Paul. 1956. Rezension zu *Bala’izah: Coptic Texts from Deir el-Bala’izah in Upper Egypt*, von Paul E. Kahle (1954). *Analecta Bollandiana* 74: 256–59.
- Webseite: Koptische/Coptic Electronic Language and Literature International Alliance (KELLIA). 2025. „Coptic Dictionary Online.“ Zugriff am 9. Juli 2025. <https://coptic-dictionary.org/>.
- Unveröffentlichte Dissertation: Horn, Jürgen. 1988. „Untersuchungen zu Frömmigkeit und Literatur des christlichen Ägypten: das Martyrium des Viktor, Sohnes des Romanos (Einleitung in das koptische Literaturwerk/Kommentar zum ‘Ersten Martyrium’).“ Dissertation, Universität Göttingen.